

Erhaltet Oevelgoenne e.V.

Oevelgoenne 95 D - 22605 Hamburg - Tel. 01724070480 - Fax 040/88913852

Erhaltet Oevelgoenne e.V. - Oevelgoenne 95 D 22605 HH

Datum: 04.02.2012

Betr.: Rundbrief, Protokoll, Lastschrift, Internet, Gemeinnützigkeit und Spenden.

Liebe Vereinsmitglieder und liebe Freunde,

ein Jahresbeitrag von 100,00 € wurde in der letzten Mitgliederversammlung beschlossen, um die laufenden Kosten zu decken für Anwalt, Notar, Amtsgericht, Internet und Verwaltung.

Viele Beiträge sind ausgeblieben, teils auch durch das Durcheinander der nachträglichen Erhöhungen. Honorare für Rechtsanwalt und Steuerberatung wurden noch nicht beglichen.

Ich schlage nach Rücksprache mit dem Steuerprüfer Oberliessen ein Lastschriftverfahren vor, welches sich leicht einrichten ließe. Damit die Belastungen nicht zu hoch sind, wäre eine halbjährliche Zahlungsweise vorteilhaft, also 50,00 € Anfang des Jahres und 50,00 € am 1. Juli. Sollte dieser Vorschlag Zustimmung finden, so benötige ich eine Unterschrift mit Einverständniserklärung (demnächst mit Postsendung).

Ich habe immer noch keine komplette Liste von e-mail Adressen. So bitte ich gleichzeitig nochmals um Angabe derselben. Manche haben sich auch schon verändert. Auf diese Weise wären Mitteilungen wie diese per e-mail leicht und kostengünstig.

Die Gemeinnützigkeit des Vereins ist satzungsgebunden. Bei Ausweitungen unserer Aktivitäten verlieren wir den Status der Gemeinnützigkeit und damit auch die steuerlichen Vorteile.

Vorsitzender: Dr. Tobias Jaeger - Stellvertreter: Peter Potenberg-Christoffersen
Deutsche Bank - Kto.: 644575300 - BLZ 20070024

Erhaltet Oevelgoenne e.V.

Seite 2

4.2.2011

Spenden können jederzeit getätigt werden. Eine entsprechende Spendenbescheinigung wird ausgestellt und ist vor dem FA gültig.

Bei Übernahme von Rechnungen muß der Verein der Auftraggeber sein und in der Rechnungsstellung als Adressat genannt sein. Rechnungen an Vereinsmitglieder, auch wenn der Inhalt der Rechnungsstellung dem Verein nützt, sind nicht spendenfähig.

Für die nicht bei der letzten Versammlung Anwesenden (= Abwesenden) wird hiermit noch einmal das Internet Kennwort für den geschützten Mitgliederbereich auf der Internetseite "erhaltet-oevelgoenne" bekannt gegeben:

Benutzername: Ramona
Passwort: abc

Dieses Kennwort sollte vertraulich behandelt werden, da zukünftig interne Informationen eingestellt werden wie z.B. ein Kostenvoranschlag für Lärmmessungen etc. Dieser Bereich dient der schnellen internen Information und sollte auch so genutzt werden. Meinungen oder Antworten bitte ich von Mitgliedern auf die e-mail Adresse 01724070480@vodafone.de oder auf dem Fax 040/88913852 zu hinterlassen. Die e-mail Adresse auf der Internetseite dient Außenstehenden.

Die Rubrik des Internets "Aktuelles zur Lage im Hafen" wird dankenswerter Weise von Karsten Weitzenegger immer aktualisiert.

Wie gegenwärtig zu entnehmen ist, überschlagen sich die Informationen zu den Überkapazitäten der Nordrangehäfen.

Die Verteilung der Containerschiffahrt ist für Europa für die nächsten Jahre im vollem Gange. Hierbei spielt neuerdings nach meinen Informationen Triest in Norditalien für China eine immer größer werdende Rolle neben Odessa.

Nach Gesprächen mit Lotsen werden die zu erwartenden größten Containerschiffe von 18.000 TEU auf der Niederelbe nur in Höhe von Ausweichstellen sich gegenseitig passieren können wegen der erheblichen Breite der Schiffe unter Beachtung der Elbtiefe. Durch die langsame Fahrt auf der Niederelbe sind sie windanfällig und können bei Windstärken über 6 die Elbe nicht selbstständig befahren. Dies ist ihnen verboten. Sie müssen in der Deutschen Bucht verharren oder im Hafen bleiben oder Schlepperhilfe in Anspruch nehmen. Dagegen wird Wilhelmshaven mit dem Jade Weser Port unabhängig von Wind und Welle unmittelbar vor der Elbmündung immer zu erreichen sein.

Es bleibt dabei, die Containerschiffahrt ist direkt an die Weltwirtschaft gebunden. Ein weiterer Ausbau des Hamburger Hafens durch die Westerweiterung Eurogates macht die Anfälligkeit des Hafens für Wirtschaftsschwankungen nicht geringer, zumal die Infrastruktur schon jetzt aushilfsweise ihre Containerdrehscheiben nach Polen und in die Nordheide verlagern muss.

Nach den Erfahrungen mit den Einwendungen des Finkenwerder Airbusausbaues sehe ich unseren Widerstand gegen die Westerweiterung erstrangig in der Überkapazität und in der Vorratsplanung.

So stellt sich die Frage, ob wir jetzt schon kostspielige Lärmmessungen, Lichtmessungen etc. in Auftrag geben bei leerer Vereinskasse? Entsprechende Kostenvoranschläge liegen vor und folgen mit der nächsten Post. Demnächst werden sie auch im geschützten Mitgliederbereich erscheinen.

Petition und Bürgerschaftsdiskussion sollten m. E. auf die Agenda vorrangig geschrieben werden, um Presse und Öffentlichkeit zu erreichen.

Mit besten Grüßen,

ahoi

Dr. Tobias Jaeger.

1. Vorsitzender